

Die Zukunft der Informationsentwicklung

Auch im Sommersemester 2015 ist das 4. Semester des Studienganges Technische Redaktion und Kommunikation in ein herausforderndes Projekt eingebunden. Mit der Frage „Wie sieht die Zukunft der Informationsentwicklung aus?“ ist das Projekt gestartet. Zunächst bearbeiteten die Studierenden ihre Arbeitspakete, ohne den eigentlichen Auftraggeber zu kennen. Herr Thomas Hayk von der Hitchensen AG hatte den Projektauftrag formuliert und stand den Studierenden bis zum Zwischentermin für Fragen zur Verfügung. In verschiedenen Kleingruppen entwickelten die Studenten selbst eine Vielzahl an Themen, die sie für die übergeordnete Fragestellung als wichtig erachteten. Anschließend wurden aus den verschiedenen Themen konkrete Arbeitspakete zusammengestellt und die Studierenden formierten sich erneut in sechs Gruppen sowie einer Projektleitung.

Nun hatte jede Gruppe einen genauen Arbeitsauftrag. So ist es zum Beispiel die Aufgabe einer Gruppe, eine Zielgruppenanalyse durchzuführen, eine andere Gruppe setzt sich mit den sog. „pain points“ im Informationsentwicklungsprozess auseinander, wieder eine andere mit dem Thema „Industrie 4.0“. Für die Durchführung wurden verschiedene Methoden eingesetzt wie zum Beispiel das leitfadengestützte Experteninterview, eine Benchmarking-Studie oder eine Online-Umfrage.

Zunächst bearbeiteten die Studierenden ihre Arbeitspakete, ohne den eigentlichen Auftraggeber zu kennen. Erst zur Semestermitte wurde das große Geheimnis gelüftet und Herr Dr. Matthias Gutknecht (Business Development) stellte sich und das Unternehmen STAR AG den Studierenden vor. Am Ende des Semesters sollen die erarbeiteten Ergebnisse systematisch zusammengefasst und einem größeren Personenkreis des Auftraggebers präsentiert werden. Die Gruppen erhalten auf diesem Wege auch eine direkte Rückmeldung.

Die Studierenden hatten durch dieses Projekt die Möglichkeit, im Team praxisnahe Ideen umzusetzen und Erfahrungen zu sammeln. Der Auftraggeber wiederum hat die Möglichkeit, mit den Informationsentwicklern von morgen in einen interessanten und fruchtbaren Dialog einzutreten.

Mit der STAR AG ist es Herrn Ley gelungen, ein namhaftes Unternehmen als Projektpartner zu gewinnen. Die STAR AG (www.star-group.net) wurde 1984 als Zweimannbetrieb von Josef Zibung gegründet, der bis heute Besitzer und CEO der STAR AG ist. Heute beschäftigt der Spezialist für „corporate product communication“ über 800 Mitarbeiter in mehr als 30 Ländern.